

Master of Science Geowissenschaften: Umweltdynamik und Georisiken

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	12-GEO-MSC-01	Pflicht

Modultitel **Sedimente und Umwelt 1**

Modultitel (englisch) Sediments and Environment 1

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Professur für Geologie B

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Allgemeine Sedimentologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Spezielle Sedimentologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Praktikum Sedimentologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Dieses Modul kann als Wahlmodul in allen M.Sc.-Studiengängen an der Universität Leipzig und in geowissenschaftlichen M.Sc.-Studiengängen an den Universitäten Halle, Jena und Freiberg verwendet werden.

Ziele Mit dem Modul soll das Spektrum der Sedimentologie in Theorie und Praxis erlernt und ihre Bedeutung für die Rekonstruktion der Umweltdynamik deutlich gemacht werden.

Inhalt In der Vorlesung „Allgemeine Sedimentologie“ werden die verschiedenen Typen von Lockersedimenten und Sedimentgesteinen, ihre Genese in Abhängigkeit von den Umweltbedingungen und die Methoden ihrer Bearbeitung erläutert. Im Seminar „Spezielle Sedimentologie“ erwerben sich die Studierenden Detailwissen über ausgewählte Aspekte der Sedimentologie. In den Übungen „Sedimentologie“ (Kursgröße maximal 20 Studierende) werden grundlegende sedimentologische Methoden von der Probenahme über die Sedimentbeschreibung bis hin zur Sedimentanalyse und Datendarstellung im Rahmen von praktischen Anwendungen erlernt.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe keine

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Seminarbeitrag</i>	
	Vorlesung "Allgemeine Sedimentologie" (2SWS)
	Seminar "Spezielle Sedimentologie" (2SWS)
	Übung "Praktikum Sedimentologie" (2SWS)

Master of Science Geowissenschaften: Umweltdynamik und Georisiken

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	12-GEO-MSC-02	Pflicht

Modultitel **Endogene Georisiken**

Modultitel (englisch) Endogenous Geohazards

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Professur für Theoretische Geophysik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Geodynamik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 55 h Selbststudium = 85 h
- Vorlesung "Seismizität" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 55 h Selbststudium = 85 h
- Vorlesung "Vulkanismus" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 55 h Selbststudium = 85 h
- Übung "Endogene Georisiken" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Dieses Modul kann als Wahlmodul in allen M.Sc.-Studiengängen an der Universität Leipzig, und in geowissenschaftlichen M.Sc.-Studiengängen an den Universitäten Halle, Jena und Freiberg verwendet werden.

Ziele In dem Modul werden grundlegende Kenntnisse über endogene Georisiken mit Schwerpunkt Vulkanismus und Erdbeben und ihre Zusammenhänge und Ursachen vermittelt.

Inhalt Die Vorlesung „Geodynamik“ vermittelt grundlegende Kenntnisse der endogenen geodynamischen Vorgänge im Erdinnern mit Schwerpunkt auf Subduktionsprozessen, Spannungsverteilungen in der Lithosphäre und tektonischen Prozessen. In der Vorlesung „Seismizität“ wird der Zusammenhang zwischen Spannungsregime, Tektonik und seismischen Ereignissen sowie die raum-zeitliche Verteilung von Erdbeben und Erdbebenzyklen geklärt. Die Vorlesung „Vulkanismus“ vermittelt grundlegende Kenntnisse über Ursachen und Ausprägungen vulkanischer Erscheinungen. In der Übung „Endogene Georisiken“ werden die Vorlesungsinhalte vertieft.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe keine

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Übungsaufgaben in der Übung "Endogene Georisiken"</i>	
	Vorlesung "Geodynamik" (2SWS)
	Vorlesung "Seismizität" (2SWS)
	Vorlesung "Vulkanismus" (2SWS)
	Übung "Endogene Georisiken" (1SWS)

Master of Science Geowissenschaften: Umweltdynamik und Georisiken

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	12-GEO-MSC-03	Pflicht

Modultitel **Angewandte Umweltgeophysik**

Modultitel (englisch) Applied Environmental Geophysics

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Professur für Theoretische Geophysik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Angewandte Seismik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 55 h Selbststudium = 85 h
- Praktikum "Processing-Praktikum" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h
- Vorlesung "Geelektrische und elektromagnetische Verfahren" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 55 h Selbststudium = 85 h
- Praktikum "Geophysikalisches Feldpraktikum" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 55 h Selbststudium = 85 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Dieses Modul kann als Wahlmodul in allen M.Sc.-Studiengängen an der Universität Leipzig, und in geowissenschaftlichen M.Sc.-Studiengängen an den Universitäten Halle, Jena und Freiberg verwendet werden.

Ziele Mit dem Modul werden die Methoden und Arbeitsweisen der Angewandten Geophysik erlernt und der Umgang mit Processing- und Interpretations-Tools geübt.

Inhalt In der Vorlesung „Angewandte Seismik“ werden die Verfahren der seismischen Erkundung von der Datenakquisition über das Processing bis zur Interpretation behandelt. In der Vorlesung "Geelektrische und elektromagnetische Verfahren“ werden die Verfahren der Gleichstromelektrik, Elektromagnetik und induzierten Polarisation zur Erkundung des Untergrundes und von Gesteinseigenschaften behandelt. Im „Processing-Praktikum“ (3 Tage, Kursgröße maximal 12 Studierende) wird die Handhabung industrieller Tools des Datenprocessings und der integrierten Dateninterpretation erlernt. Im „Geophysikalischen Feldpraktikum“ (7 Tage, Kursgröße maximal 12 Studierende) wird eine problemorientierte geophysikalische Messkampagne von der Planung über die Durchführung und Interpretation bis zur Erstellung eines Abschlussberichtes durchgeführt.

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme am Modul "Endogene Georisiken" (12-GEO-MSC-02). (gilt nicht für die Bachelor und Masterstudiengänge B.Sc Physik und B.Sc IPSP)

Literaturangabe keine

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur 120 Min., mit Wichtung: 4	Vorlesung "Angewandte Seismik" (2SWS)
	Praktikum "Processing-Praktikum" (1SWS)
	Vorlesung "Goelektrische und elektromagnetische Verfahren" (2SWS)
Praktikumsbericht, mit Wichtung: 1	Praktikum "Geophysikalisches Feldpraktikum" (2SWS)

Master of Science Geowissenschaften: Umweltdynamik und Georisiken

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	12-GEO-MSC-04	Wahlpflicht

Modultitel **Paläoklimatologie**

Modultitel (englisch) Palaeoclimatology

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Professur für Geologie A

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Spezielle Paläoklimatologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 80 h Selbststudium = 110 h
- Vorlesung "Geologische Klima- und Umweltgeschichte" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 100 h Selbststudium = 145 h
- Vorlesung "Grundlagen der Paläoklimatologie" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Dieses Modul kann als Wahlmodul in allen M.Sc.-Studiengängen an der Universität Leipzig, und in geowissenschaftlichen M.Sc.-Studiengängen an den Universitäten Halle, Jena und Freiberg verwendet werden.

Ziele Mit dem Modul sollen vertiefende Kenntnisse der Methoden der Paläoklimatologie und der paläoklimatologischen Entwicklung der Erde erworben werden.

Inhalt In der Vorlesung „Grundlagen der Paläoklimatologie“ werden die Ursachen für Klimaänderungen erläutert und die Methoden der Klimarekonstruktion vorgestellt. Die Vorlesung „Geologische Klima- und Umweltgeschichte“ vermittelt einen Abriss der gesamten Erdgeschichte mit speziellem Augenmerk auf vergangene Klimaänderungen und ihre Auswirkungen auf die Umwelt. Im Seminar „Spezielle Paläoklimatologie“ erwerben sich die Studierenden Detailwissen über ausgewählte Gebiete und Aspekte der Paläoklimatologie.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe keine

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Seminarbeitrag</i>	
	Seminar "Spezielle Paläoklimatologie" (2SWS)
	Vorlesung "Geologische Klima- und Umweltgeschichte" (3SWS)
	Vorlesung "Grundlagen der Paläoklimatologie" (1SWS)

Master of Science Geowissenschaften: Umweltdynamik und Georisiken

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	12-GEO-MSC-06	Wahlpflicht

Modultitel	Seismologie und Datenanalyse in der Geophysik
Modultitel (englisch)	Seismology and Data Analysis in Geophysics
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Professur für Theoretische Geophysik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Seismische Wellen und globale Seismologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 53 h Selbststudium = 83 h • Vorlesung "Digitale Datenverarbeitung und Inversionsverfahren" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 53 h Selbststudium = 83 h • Übung "Geophysikalische Datenanalyse" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 52 h Selbststudium = 67 h • Übung "Seismologische Auswertung" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 52 h Selbststudium = 67 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Dieses Modul kann als Wahlmodul in allen M.Sc.-Studiengängen an der Universität Leipzig, und in geowissenschaftlichen M.Sc.-Studiengängen an den Universitäten Halle, Jena und Freiberg verwendet werden.
Ziele	In dem Modul wird die Methodik geophysikalischer Analysen auf solider theoretischer Grundlage erlernt und die qualifizierte praktische Auswertung und Bewertung von Erdbebendaten eingeübt.
Inhalt	In der Vorlesung „Seismische Wellen und globale Seismologie“ wird die Erkundung des tiefen Erdinneren mit seismischen Verfahren und die Beschreibung von Erdbebenvorgängen im Detail erklärt und Grundlagenwissen zur Ausbreitung elastischer Wellen auf physikalischer und mathematischer Basis vermittelt. Die Übung „Seismologische Auswertung“ (Kursgröße maximal 20 Studierende) macht mit dem rechnergestützten Umgang und den speziellen Bearbeitungsschritten bei der Auswertung von Erdbebenseismogrammen vertraut. Die Vorlesung „Digitale Datenverarbeitung und Inversionsverfahren“ behandelt die mathematischen Methoden der Datenanalyse und Dateninterpretation in der Geophysik. Die Übung „Geophysikalische Datenanalyse“ vertieft die Vorlesungsinhalte durch praktische und rechnergestützte Übungen.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul "Endogene Georisiken" (12-GEO-MSC-02). (gilt nicht für die Bachelor und Masterstudiengänge B.Sc Physik und B.Sc IPSP)
Literaturangabe	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Übungsaufgaben in der Übung "Geophysikalische Datenanalyse"</i>	
	Vorlesung "Seismische Wellen und globale Seismologie" (2SWS)
	Vorlesung "Digitale Datenverarbeitung und Inversionsverfahren" (2SWS)
	Übung "Geophysikalische Datenanalyse" (1SWS)
	Übung "Seismologische Auswertung" (1SWS)

Master of Science Geowissenschaften: Umweltdynamik und Georisiken

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	12-GEO-MSC-10	Wahlpflicht

Modultitel **Sedimente und Umwelt 2**

Modultitel (englisch) Sediments and Environment 2

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Professur für Geologie B

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Isotopengeologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung mit integrierter Übung "Sedimentpetrographie: Kalke" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Beckenanalyse" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Dieses Modul kann als Wahlmodul in allen M.Sc.-Studiengängen an der Universität Leipzig und in geowissenschaftlichen M.Sc.-Studiengängen an den Universitäten Halle, Jena und Freiberg verwendet werden.

Ziele Im Modul "Sedimente und Umwelt 2" wird das Spektrum der im Masterstudiengang vorgestellten sedimentologischen Methoden um 2 bedeutende Themenfelder erweitert und Bereiche aus dem Modul "Sedimente und Umwelt 1" vertieft. Die Studierenden erhalten damit ein breites, aktuelles Methodenrepertoire zur Bearbeitung sedimentologischer Fragestellungen. Es soll die Fähigkeit zur selbständigen Erhebung sedimentologischer Daten und deren kritischer Bewertung und (Auswertung/Interpretation) vermittelt werden.

Inhalt In der Vorlesung "Isotopengeologie" werden die in den Geowissenschaften relevanten Isotopensysteme vorgestellt und deren Untersuchungsmethoden und Anwendungsfelder besprochen. In der Veranstaltung "Beckenanalyse" werden insbesondere sequenzstratigraphische Themen aufgegriffen, die parallel zur Theorie, im Gelände bei Aufschlussaufnahmen (einschließlich Probenahme) und im Labor anhand von Experimenten und Fallstudien zur Isotopenstratigraphie diskutiert werden sollen. In der Übung "Sedimentpetrographie: Kalke" werden schließlich die Technik und Anwendungsfelder mikroskopischer Gesteinsuntersuchungen am Beispiel der Kalke vorgestellt und geübt. Anhand des Übungsmaterials werden Querbezüge zur Vorlesung "Isotopengeologie" hinsichtlich Diagenese und Erhaltung des Probenmaterials, Umweltrekonstruktionen und Relevanz der Isotopendaten hergestellt.

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme am Modul "Sedimente und Umwelt 1" (12-GEO-MSC-01) oder äquivalente Veranstaltung anderer Universitäten

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (schriftliche und graphische Ausarbeitung der Gelände-, und Labordaten sowie mikroskopischen Beobachtungen aus der Vorlesung mit integrierter Übung "Sedimentpetrographie: Kalke" und aus der Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Beckenanalyse")</i>	Vorlesung "Isotopengeologie" (2SWS)
	Vorlesung mit integrierter Übung "Sedimentpetrographie: Kalke" (2SWS)
	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Beckenanalyse" (2SWS)

Master of Science Geowissenschaften: Umweltdynamik und Georisiken

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	12-GEO-MSC-07	Pflicht

Modultitel **Geologie des Känozoikums**

Modultitel (englisch) Geology of the Cenozoic

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Professur für Geologie B

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Spezielle Themen Känozoikum" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung "Geologie des Tertiärs" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung "Geologie des Quartärs" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Dieses Modul kann als Wahlmodul in allen M.Sc.-Studiengängen an der Universität Leipzig, und in geowissenschaftlichen M.Sc.-Studiengängen an den Universitäten Halle, Jena und Freiberg verwendet werden.

Ziele Mit dem Modul soll die Entwicklung der Erde in der jüngeren Erdgeschichte grundlegend verstanden werden.

Inhalt Die Vorlesung „Geologie des Tertiärs“ behandelt die wichtigsten globalen und regionalen Ereignisse, die im Verlaufe des Tertiärs die geologische Entwicklung der Erde maßgeblich geprägt haben. In der Vorlesung „Geologie des Quartärs“ wird die Erdgeschichte im Quartär (Eiszeitalter) vorgestellt. Außerdem werden die wichtigsten natürlichen Archive und Stellvertreterdaten (Proxies) erläutert, mit denen die Klima- und Umweltgeschichte rekonstruiert werden kann. Im Seminar „Spezielle Themen Känozoikum“ erwerben sich die Studierenden Detailwissen über ausgewählte Aspekte in der Geschichte des Känozoikums (Tertiär und Quartär).

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe keine

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Seminarbeitrag</i>	
	Seminar "Spezielle Themen Känozoikum" (2SWS)
	Vorlesung "Geologie des Tertiärs" (2SWS)
	Vorlesung "Geologie des Quartärs" (2SWS)

Master of Science Geowissenschaften: Umweltdynamik und Georisiken

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	12-GEO-MSC-08	Pflicht

Modultitel **Forschungsseminar**

Modultitel (englisch) Research Seminar

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Professur für Geologie A

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung mit integrierter Übung "Wissenschaftliches Arbeiten" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Geophysikalische Forschungsthemen" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 200 h
- Seminar "Geologische Forschungsthemen" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 200 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Dieses Modul ist ausschließlich für den M.Sc.-Studiengang „Geowissenschaften: Umweltdynamik und Georisiken“ vorgesehen.

Ziele Mit dem Modul sollen sich die Studierenden vertiefende Kenntnisse in ausgewählten Themen der Umweltdynamik und Georisiken erarbeiten und sich mit wissenschaftlichem Arbeiten vertraut machen. Außerdem soll im Rahmen des Moduls eine Übersicht über aktuell am Institut laufende Forschungsarbeiten gegeben werden, die den Studierenden bei der Auswahl von möglichen M.Sc.-Abschlussarbeiten hilft.

Inhalt In der Vorlesung/Übung „Wissenschaftliches Arbeiten“ wird das Erstellen von wissenschaftlichen Präsentationen, Publikationen und Dokumentationen geübt. Beim Seminar können sich die Studierende für „Geophysikalische Forschungsthemen“ oder „Geologische Forschungsthemen“ entscheiden. Es werden jeweils Themen vergeben, die mit aktuellen Forschungsarbeiten am Institut für Geophysik und Geologie in Verbindung stehen. Diese Themen werden von den Studierenden in Form einer Projektarbeit bearbeitet. Dazu sind umfangreiche selbständige Recherchen in gedruckten und digitalen Medien erforderlich. Die Ergebnisse werden mündlich präsentiert und schriftlich ausgearbeitet bzw. dokumentiert.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe keine

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Von den beiden Seminaren ist eines zu wählen.

Modulprüfung:	
	Vorlesung mit integrierter Übung "Wissenschaftliches Arbeiten" (2SWS)
Projektarbeit, mit Wichtung: 1	Seminar "Geophysikalische Forschungsthemen" (4SWS)
	Seminar "Geologische Forschungsthemen" (4SWS)

Master of Science Geowissenschaften: Umweltdynamik und Georisiken

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	12-GEO-MSC-09	Pflicht

Modultitel Aktuelle Themen

Modultitel (englisch) Special Topics

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Professur für Geologie A

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Aktuelle Themen Umweltdynamik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung "Aktuelle Themen Georisiken" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung mit integrierter Übung "Spezielle Aktuelle Themen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Dieses Modul ist ausschließlich für den M.Sc.-Studiengang „Geowissenschaften: Umweltdynamik und Georisiken“ vorgesehen.

Ziele Mit dem Modul sollen die Studierenden vertiefende Kenntnisse in aktuellen Themen der Umweltgeowissenschaften erlangen, die nicht oder nur teilweise in den Forschungsschwerpunkten am Institut für Geophysik und Geologie behandelt werden.

Inhalt In den Vorlesungen „Aktuelle Themen Umweltdynamik“ und „Aktuelle Themen Georisiken“ werden ausgewählte Aspekte dieser geowissenschaftlichen Forschungsrichtungen im Detail vorgestellt. Die Vorlesung/Übung „Spezielle Aktuelle Themen“ behandelt Themen, die einen aktuellen Bezug insbesondere in dem weiten Forschungsspektrum der Umweltgeowissenschaften haben.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe keine

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur 60 Min., mit Wichtung: 2	Vorlesung "Aktuelle Themen Umweltdynamik" (2SWS)
	Vorlesung "Aktuelle Themen Georisiken" (2SWS)
Klausur 30 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung mit integrierter Übung "Spezielle Aktuelle Themen" (2SWS)